

# WUPPERTAL AKTUELL



WUPPERVERBAND

für Wasser, Mensch und Umwelt

MEDIENDIENST

07.10.2008 ☎ 0202/563 – 4120

## **Sauberes Wasser und mehr Fische: Die ökologische Umgestaltung an der Wupper war erfolgreich!**

Es gibt mehr Fische in der Wupper, denn die Wasserqualität ist gut!  
Das ist das Ergebnis einer aktuellen Untersuchung zum ökologischen Zustand der Wupper.

Vor zwei Jahren hat der Wupperverband im Auftrag der Stadt Wuppertal das linke Wupperufer zwischen dem Alten Markt und der Brücke Wasserstraße ökologisch umgestaltet. An Hauswänden, die bis ins Wasser reichen, wurden Steine aufgeschüttet. Uferbereiche wurden mit Röhrichten und Sträuchern bepflanzt. Wo es möglich war, wurden die so genannten Bermen, die das Flussbett begrenzen, zurück gebaut und ein strukturreiches Ufer angelegt.

Eine fischereiökologische Untersuchung aus 2008 lässt erste positive Tendenzen erkennen: Im Vergleich zum Zustand vor der Umgestaltung hat sich die Fischbesiedlung verbessert. In dem untersuchten Gewässerabschnitt wurden u.a. Äschen, Bachforellen, Barben, Schmerlen, Elritzen und Nasen nachgewiesen.  
Vor allem die Anzahl der Fische nahm zu. Bei der Untersuchung zur Erfolgskontrolle wurden nach Umsetzung der Maßnahme rund 2.230 Individuen gezählt. Vor der Maßnahme waren es in demselben Flussabschnitt 1.058 Individuen. Auch die Zahl der Jungfische von gewässertypischen aber seltenen Arten ist gestiegen. Besonders hervorzuheben ist ein hohes Brütlingvorkommen von Äschen, einer Fischart mit hohen Ansprüchen an die Wasserqualität.  
Die Ergebnisse dieser punktuellen Untersuchung stellen eine Momentaufnahme dar, geben aber bereits Anlass zur Hoffnung auf eine Verbesserung. Allerdings muss zur Bewertung der Maßnahme der weitere Verlauf noch abgewartet werden, da bei punktuellen Untersuchungen des Fischbestands Schwankungen möglich sind.

Ein weiterer Baustein im Programm zur ökologischen Verbesserung an der Wupper ist soeben fertig gestellt worden. Im Abschnitt „Kluse“ hinter dem Schauspielhaus konnten weitere 250m Wupperufer naturnah umgestaltet werden.

Das Programm für dieses Jahr ist noch nicht zu Ende. Ab Oktober stehen die Bagger am Loh. Zwischen der Loher Brücke und der Brücke Farbmühle wird durch Steine und eine Bepflanzung mit Schilf, Röhrichten und Sträuchern sowie einigen Weiden eine naturnahe Uferstruktur geschaffen. Dadurch werden im heute geradlinig verlaufenden und beidseitig befestigten Flussbett wechselnde Uferstrukturen und somit Lebensräume für Pflanzen und Tiere, insbesondere für die wieder vorhandene Fischfauna, entwickelt. Die Umsetzung der Maßnahmen wird insgesamt ca. 6 Wochen dauern, abhängig von der Witterung. Die Kosten in Höhe von rd. 70.000.- € werden durch Ausgleichs- und Kompensationsmittel der Stadt Wuppertal getragen.

### **Ihr Ansprechpartner:**

Eckhard Kohlhas, Ressort Umweltschutz, Telefon: 0202/ 563-6210



Presseamt · Rathaus · 42275 Wuppertal · Telefon 0202/563 43 41 · 563 5125 · 563 6306 ·  
563 4120 Telefax 0202/563 8066 · E-Mail: alexandra.szlagowski@stadt.wuppertal.de